

08.01.2020

Bündnis Knoten Aachen zum Ausbau der Schiene in der Region

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Viele Akteure haben in Aachen das Bündnis für den Schienenknoten Aachen gegründet. (© NVR GmbH / Christopher Adolph)

Das heute gegründete Bündnis Knoten Aachen will die Modernisierung und den Ausbau der Schiene in der Region vorantreiben, da der Verkehr weiter stark zunehmen wird. Eine Studie empfiehlt ein ganzes Maßnahmen-Bündel zur Ertüchtigung, welches jetzt angegangen wird.

Stolze 175 Jahre ist die Bahnstrecke Aachen - Köln inzwischen alt. Heute steht die dortige Eisenbahninfrastruktur vor erheblichen Herausforderungen. Der Verkehr auf der Strecke hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Und auch in der nächsten Dekade ist immenses Wachstum sowohl im Schienenpersonenverkehr als auch im Schienengüterverkehr zu erwarten. Vor diesem Hintergrund ist von zahlreichen Akteuren des Rheinlandes eine Machbarkeitsstudie zur Ertüchtigung des Bahnknoten Aachen erstellt worden. Diese schlägt ein Bündel von Maßnahmen vor, von denen der Nahverkehr sowie der Fern- und der Güterverkehr gleichermaßen profitieren werden. Es umfasst sowohl punktuelle Ausbauten der Infrastruktur als auch fahrplantechnische Verbesserungen.

Um ein gemeinsames Zeichen pro Modernisierung und Ausbau der Schieneninfrastruktur zu setzen, haben der Nahverkehr Rheinland (NVR) und weitere Akteure der Region im „forum M“ in der Aachener Innenstadt das Bündnis Knoten Aachen gegründet. Durch die offizielle Unterzeichnung einer Bündnis-Urkunde durch Vertreter der beteiligten Kreise, Städte und Gemeinden wurden das

gemeinsame Ziel und die besondere Bedeutung des Knoten Aachen hervorgehoben und schriftlich manifestiert.

Minister Wüst: Angebot für die Fahrgäste verbessern

„Ich freue mich sehr, dass sich die Akteure in der Region Aachen mit der Gründung des Bündnis Knoten Aachen zu einem starken Schienenpersonenverkehr bekennen. Damit Deutschland wieder Bahnland wird, muss das Angebot für die Fahrgäste besser werden. So wird Mobilität sauberer und die Menschen sind besser mobil“, so NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst anlässlich der Unterzeichnung.

Wolfgang Spelthahn, Landrat des Kreises Düren und stellvertretender NVR-Verbandsvorsteher, sagte zur Bündnis-Gründung: „Den Bahnknoten Aachen als zentralen Verknüpfungspunkt in Europa auszubauen, leistet einen wichtigen Beitrag dazu, die gesamte Region fit zu machen für die Zukunft. Ich bin stolz und glücklich, heute dieses über Kommunal- und Fraktionsgrenzen hinausgehende Bündnis zu unterzeichnen.“

„Die bestehende Infrastruktur ist an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt. Daher müssen wir den Ausbau und die Modernisierung des Bahnknoten Aachen konsequent voranbringen“, betonte Heiko Sedlaczek, Geschäftsführer von NVR und Aachener Verkehrsverbund (AVV). Die zur Erreichung eines qualitativ höherwertigen Schienenverkehrs dringend notwendigen Arbeiten werden allerdings ohne zwischenzeitliche Beeinträchtigungen nicht möglich sein. „Daher appelliere ich bereits jetzt an unsere Fahrgäste, dafür Verständnis zu haben, denn nur durch Investitionen in die Infrastruktur erreichen wir dauerhaft einen stabilen, pünktlichen und nachfragegerechten Betrieb.“

Einen Überblick über die geplanten Maßnahmen und den jeweiligen Projektstatus können Sie [dieser Tabelle](#) entnehmen.